

Neuer literarischer Wettbewerb des Reimo-Verlags in Aufkirchen

Thema „Erfahrungen von Flüchtlingshelfern und -helferinnen“

Presseerklärung

Vor einigen Jahren erschien im von **Dr. Valentin Reitmajer** geleiteten Reimo-Verlag in Aufkirchen ein Buch mit dem Titel „So leben Asylbewerber in Bayern“. Darin sind die besten Arbeiten enthalten, die im Rahmen eines literarischen Wettbewerbs beim Reimo-Verlag zu diesem Thema eingereicht und von einer Jury bewertet worden waren. Dieses Buch kann auch jetzt noch direkt beim Reimo-Verlag bzw. in jeder Buchhandlung zum Preis von 9,90 Euro erworben werden.

Weil das Asylthema noch immer, ja fast täglich, in den sozialen Medien und in der Öffentlichkeit äußerst heftig und kontrovers diskutiert wird und jüngst der Streit über die „richtige“ Asylpolitik sogar zu einer ernsthaften Krise der deutschen Bundesregierung führte, möchte Verlagsleiter Dr. Reitmajer die Asylproblematik erneut zum **Thema eines literarischen Wettbewerbs** machen.

Waren im eingangs erwähnten Wettbewerb vor allem die Asylbewerber selbst im Fokus des Interesses, sollen im neuen Wettbewerb die **ehrenamtlichen Helferinnen und -helfer und deren Erfahrungen bei ihrem Engagement im Mittelpunkt stehen.**

Flüchtlingshelfer/-innen sollen in ihren beim Verlag bis zum **1. Januar 2019** einzureichenden Beiträgen zunächst einmal darstellen, **warum** sie sich für Flüchtlinge engagieren. Sie sollen aber insbesondere auch über ihre Erfahrungen berichten, die sie bisher bei ihrer Arbeit mit Asylbewerbern, aber auch mit offiziellen Stellen, wie z.B. Ausländer- und Sozialämtern, Bürgermeistern, Landräten, karitativen Einrichtungen, Kirchen und Vereinen gemacht haben.

Sie sollten auch berichten, ob sie für ihre ehrenamtliche Hilfe Anerkennung und Lob erfahren oder evtl. gegenteilige Erfahrungen gemacht haben.

Wie steht es um die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer selbst? Bringt ihnen ihr ehrenamtliches Engagement Zufriedenheit, Mut und Kraft zum Weitermachen? Oder schaffen sie diese Arbeit bald nicht mehr bzw. mussten sie aufgeben, da sie nicht mehr konnten, sich ausgepumpt und ausgebrannt fühlten?

Interessant wäre es auch, von engagierten Helferinnen und Helfern zu erfahren, wie sie die jüngsten „Vorgaben“ und Maßnahmen der Bayerischen Regierung bewerten, die in letzter Zeit nochmal verschärft wurden und wie sie die Ergebnisse der jüngsten, äußerst hart geführten Auseinandersetzungen auf Bundesebene beurteilen.

Verlagsleiter Dr. Valentin Reitmajer bittet frühere oder jetzt noch tätige Flüchtlingshelferinnen und -helfer, ihre Erfahrungen zu oben genannten, aber auch zu anderen Aspekten ihres Engagements

in einem beliebig langen Text (auch eine Seite ist möglich!) aufzuschreiben und sie möglichst in digitaler Form dem Reimo-Verlag bis **1. Januar 2019** mit den jeweiligen Kontaktdaten zuzuleiten. Auf Wunsch wird der Name des Autors im Buch mit den besten Arbeiten des literarischen Wettbewerbs anonymisiert, so dass absolute Diskretion gegeben ist.

Die Berichte sollten wie folgt dem Verlag zur Verfügung gestellt werden:

per eMail: reimo_verlag@gmx.de oder per Fax: 08122- 4799714 bzw. per Post: Reimo-Verlag, Am Mitterfeld 3, 85445 Oberding-Aufkirchen.

Fragen werden sehr gerne unter der Tel-Nr. 08122-4799715 beantwortet.

Der Wettbewerb wird überregional ausgeschrieben. Jede Flüchtlingshelferin und jeder -helfer kann unabhängig von Alter und Wohnort daran teilnehmen.

Jede Autorin und jeder Autor eines veröffentlichten Textes bekommt **1 Exemplar des Buches** mit den besten Beiträgen zum Thema des Wettbewerbes als kleines Dankeschön geschenkt. Der von einer Jury ausgewählte **1. Preis besteht in der kostenlosen Publikation eines Buches durch den Reimo-Verlag.**

Gez. Dr. Valentin Reitmajer, Leiter des Reimo-Verlags